## Inhalt

Vorwort		
1. 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5	Soziale Prozesse — durch Untersuchungsbeispiele dargestellt Geht's zu zweit schneller?  Der kluge Hans — ein hochbegabtes Tier?  Worüber Leute sich so unterhalten Invasion vom Mars  Wenn der Weltuntergang nicht stattfindet Thematische Eingrenzung  1.6.1 Sozialpsychologie 20 — 1.6.2 Psychologie sozialer Prozesse 21	9 10 14 15 18
2. 2.1 2.2 2.3	Soziale Isolation und Gesellungsstreben  Die Qual der Einsamkeit  Gibt es einen Geselligkeitstrieb?  Einige Aspekte zum Gesellungsstreben	23 23 28 31
3.1 3.2 3.3 3.4 3.5	Das Bild vom anderen Menschen Physiognomik Darwins Lehre von Ausdruck der Gefühle Ausdruckspsychologie Soziale Wahrnehmung Ursachenzuschreibung	37 37 39 43 45 49
4.1 4.2 4.3 4.4	Kommunikations- und Interaktionsprozesse  Einige Grundbegriffe  Soziale Aktivierung  Berührung, Distanz und Blickkontakt  Körperhaltung, Gestik, Mimik	51 51 52 58 64
4.5	4.4.1 Körperhaltung 64 — 4.4.2 Gestik 66 — 4.4.3 Mimik 70 Kommunikation, Interaktion, Sprache  4.5.1 Kontingenzformen nach <i>Jones &amp; Gerard</i> 72 — 4.5.2 Verbale Konditionierung 73 — 4.5.3 Redestile: Satzlänge, TTR, D+ und ähnliches 77 — 4.5.4 Kulturelle und schichtspezifische Faktoren der Interaktion 80 — 4.5.5 Pragmatische Ansätze menschlicher Kommunikation. Der Ansatz von <i>Watzlawick</i> u.a. 81 Gesprächsführung	71
5. 5.1 5.2	Gruppenprozesse  Einige Grundbegriffe  Einige typische Gruppenprozesse  5.2.1 Soziale Anziehung 95 — 5.2.2 Gruppenbildung und Rollendifferenzierung 97 — 5.2.3 Einige theoretische Ansätze zur Erklärung von Gruppenprozessen 101 — 5.2.3.1 Feldtheorie 102 — 5.2.3.2 Austauschtheorie 104 — 5.2.3.3 Gleichgewichtstheorie 109 — 5.2.4 Entscheidungsprozesse und	91 91 94

	-ergebnisse in Gruppen 111 — 5.2.5 Leistungsverhalten in Gruppen 116 — 5.2.6 Lernen in Gruppen 125 — 5.2.7 Selbsterfahrung in Gruppen 130		
5.3	Erfassung von Gruppenstrukturen und -prozessen	133	
	5.3.1 Soziometrie 133 — 5.3.2 Methoden der Interaktionsprozeßerfassung 135		
5.4	Beziehungen zwischen Gruppen	142	
	5.4.1 Die Theorie realistischer Gruppenkonflikte $142-5.4.2$ Die Simulation internationaler Beziehungen $147-5.4.3$ Das Minimal Group-Untersuchungsparadigma $148-5.4.4$ Die Social Identify-Theory $149$		
6.	Massen und Mengen		
6.1	Massenpsychologie		
6.2	Prozesse in Menschenmengen und -massen	155	
	6.2.1 Zuschauerkreis 156 — $6.2.2$ Warteschlangen 156 — $6.2.3$ Panik 157 — $6.2.4$ Gerüchte 158		
6.3	Theoretische Ansätze	159	
7.	Soziale Prozesse in Organisationen		
7.1	Organisationen und Institutionen als Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung		
7.2	Interaktions- und Kommunikationsstrukturen in Organisationen		
7.3	Führungsprobleme	165	
	7.3.1 Führung im Tierreich 165 — 7.3.2 Geschichte der Führungsforschung 168 — 7.3.2.1 Der massenpsychologische Ansatz der Führungsforschung 168 — 7.3.2.2 Die eigenschaftsorientierte Führungsforschung 169 — 7.3.2.3 Der interaktionstheoretische Ansatz 171 — 7.3.3 Das Fiedlersche Kontingenzmodell als Beispiel eines Führungsmodells 177 — 7.3.4 Führungs- und Erziehungsstile und ihre Wirkungen 180 — 7.3.4.1 Die Lewin-Untersuchung 181 — 7.3.4.2 Zwei Dimensionen des Führungs- und Erziehungsverhaltens 184		
7.4	Organisationsideologien: Das Bild vom Menschen		
7.5	Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit	191	
	7.5.1 Konzepte der Arbeitsmotivation 191 — 7.5.2 Messungen der Arbeitszufriedenheit 195 — 7.5.3 Auswirkungen hoher Arbeitszufriedenheit 197 — 7.5.4 Bedingungen hoher Arbeitszufriedenheit 200		
7.6	Neuere Formen der Arbeitsorganisation und Organisationsentwicklung	202	
	7.6.1 Job Rotation, Job Enlargement, Job Enrichment 202 — 7.6.2 Autonome Arbeitsgruppen 203 — 7.6.3 Quality Circles 204 — 7.6.4 Organisationsentwicklung 205		
Gloss	ar	207	
	ng: Zwei Auszüge aus dem Hörspiel "War of the Worlds"		
Literaturverzeichnis			
Lösungshinweise zu den Überungsaufgaben			
	Abbildungsverzeichnis		
Personenregister			
Sachr	egister	239	